

Aus Koleopterologenkreisen.

Bodo v. Bodemeyer †.

Am 27. Dezember 1929 starb in Berlin der bekannte Sammelreisende und Entomologe Bodo v. Bodemeyer als der letzte aus einer Familie, in der sich das Interesse für Entomologie vererbt hatte. Er war am 21. September 1883 zu Freiburg im Breisgau geboren; sein Vater Eduard v. Bodemeyer (geb. 2. April 1854, gest. 21. November 1918) war Offizier gewesen und hatte sich nach seinem Ausscheiden aus dem Heeresdienst (1897) völlig der Entomologie gewidmet. Von seinen Reisen nach Kleinasien (1899 und 1903) hatte er eine große Anzahl neuer Arten heimgebracht, die von damals führenden Systematikern beschrieben wurden. Als Reisebericht erschien sein Buch „Quer durch Kleinasien in den Bulghar-Dagh“. Als ein Herzleiden ihn hinderte, selbst zu reisen, trug er zu den Kosten entomologischer Reisen anderer — nach Persien, Buchara, Zentralasien — bei und besorgte die Verwertung der Sammelausbeuten. Seine große paläarktische Koleopterensammlung erwarb nach seinem Tode Kommerzienrat Bosch.

Sein Sohn Bodo studierte vorerst in München und Tübingen Forstwissenschaft, wandte sich aber dann, gleich seinem Vater, ganz der Entomologie zu. Auch er führte mehrere große Sammelreisen aus: 1911 Kleinasien, 1912 Ostsibirien (Schilka und Amur), 1913 Tunis, Oase Gafsa, 1914 Iran, Elbursgebirge. Knapp vor Kriegsanfang unter Zurücklassung seiner Ausrüstung zurückgekehrt, wurde er im Kriege zur Bakteriologischen Anstalt nach Straßburg kommandiert, wo er unter den Professoren Dr. Uhlenhuth und Dr. Philaletes Kuhn als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter tätig war. Hier holte er sich durch Infektion den Keim des Leidens, das ihn zu späteren Sammelreisen unfähig machte und dem er schließlich erlag.

Er veröffentlichte: Ueber meine entomologischen Reisen. Band I. Kleinasien. (Mit dem Bilde des Verfassers.) — Band II. Ostsibirien. — Band III. Tunis, Oasis Gafsa. — Band IV. Iran, das Elbursgebirge.

*

Prof. Dr. Karl Daniel †.

Prof. Dr. Karl Daniel, der bekannte Koleopterologe und einstige Herausgeber der mustergültigen „Münchener Koleopterologischen Zeitschrift“ ist in der Nacht vom 31. März auf den 1. April d. J. freiwillig aus dem Leben geschieden. Die Feuerbestattung hat am 3. April d. J. in München stattgefunden.

Die „Koleopterologische Rundschau“ wird der eigenartigen, hervorragenden Persönlichkeit dieses Forschers einen besonderen Nachruf widmen. F. H.

*

Eine österreichische biologische Forschungsreise nach Costa-Rica.

Am 22. Februar 1930 ging von Wien aus über Hamburg eine biologische Expedition nach Mittelamerika ab, die sich vier bis fünf Monate in Costa-Rica aufhalten wird. Als Forschungsziele sind im wesentlichen folgende aufgestellt: Beobachtungen über die Beziehungen der Lebewesen zu einander und zur Umwelt, insbesondere Beobachtungen über die Beziehungen zwischen Vögeln und Blumen (Bestäubung); Beobachtungen über Mimikryfälle; Studium von Biozönosen; Untersuchungen über eine mögliche Grenze zwischen der zentral-amerikanischen und der columbischen Provinz; Feststellung der Einwanderungs- und Durchwanderungsrichtung einzelner Formen (z. B. der ältesten Spinnengruppen *Macrotheleae* und *Nemesiidae*); Aufsammlung von Material zur Erweiterung unserer Kenntnisse über die geographische Verbreitung der Organismen.

An der Expedition nehmen teil: Hochschulprofessor Dr. Otto Porsch als Botaniker (Leiter der Expedition), Kustos Dr. Moriz Sassi als Ornithologe, Dr. Otto Koller als Fachmann für Säugetiere und Fische, Regierungsrat Eduard Reimoser als Fachmann für Spinnentiere und Insekten, Dr. Georg Cufodonti als Botaniker, Rittmeister Rudolf Zimara als Fachmann für Reptilien, Dr. Moller für das Studium blütenbesuchender Vögel, Franz Stadler als Präparator, Franz Jarkowsky als Photograph.

Es ist der Besuch folgender Gebiete geplant: Llanos de Santa Clara und de San Carlos, Cordillera Central, Cordillera de Guanacaste, Peninsula Nicoya, Cordillera de Tamanca, Peninsula de Osa.

Die Expedition ist ermöglicht worden durch Subventionen der Akademie der Wissenschaften in Wien, des Bundesministeriums für Unterricht, des Naturhistorischen Museums, der Oesterr.-Deutschen Wissenschaftshilfe, sowie durch Spenden der Firmen Gebrüder Gutmann, Gustav Heller und S. M. v. Rothschild.

*

IV. Wanderversammlung Deutscher Entomologen in Kiel.

Vom 11.—15. Juni 1930 findet in Kiel die IV. Wanderversammlung Deutscher Entomologen statt. Als Tagungsthema ist der Fragenkomplex „Massenaufreten von Insekten“ aufgestellt; doch ist dieses Thema in weitestem Umfange gedacht, so daß nicht etwa nur Gradationsfragen der angewandten Entomologie, sondern auch allgemeine und systematische Probleme (z. B. Wanderzüge, Insektenansammlungen aller Art) behandelt werden sollen. Ueberdies stehen zwei Tagessitzungen für freie Themen zur Verfügung.

Den Vorsitz der Kieler Tagung führt Prof. Dr. H. Blunck, Leiter der Zweigstelle Kiel der Biologischen Reichsanstalt. Tagungssekretär ist Dr. W. Ext, Leiter der Hauptstelle für Pflanzenschutz in Kiel.

Auskünfte erteilen die Genannten sowie der Ständige Sekretär der Wanderversammlungen, Dr. W. Horn, Berlin-Dahlem, Goßlerstraße 20.

*

25-jähriger Bestand des Deutschen Entomologischen Instituts.

Am 1. Oktober des Vorjahres waren es 25 Jahre, seit das Deutsche Entomologische Institut als selbständige Anstalt besteht. Die ursprüngliche Gründung reicht allerdings viel weiter, in das Jahr 1886 zurück. In den Jahren 1891—1903 war es dem Märkischen Provinzialmuseum angegliedert. Seit 1904 war es — nunmehr selbständig — in einem Privathause in der Thomasiusstraße in Berlin untergebracht. Im Jahre 1911 endlich übersiedelte es unter Leitung seines derzeitigen Direktors Dr. Walter Horn in den neu errichteten, schmucken Museumsbau in der Goßlerstraße in Berlin-Dahlem.

Mit seiner Gründung und seinem Ausbau sind die Namen Dr. G. Kraatz und Dr. W. Horn untrennbar verbunden.

F. H.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [16_1930](#)

Autor(en)/Author(s): Heikertinger Franz

Artikel/Article: [Aus Koleopterologenkreisen. 33-34](#)